

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 40

Titel: Immigrant Women in the USA (38 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Immigrant Women in the USA

3.21

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler lernen anhand unterschiedlicher Materialien "Push"- und "Pull"-Faktoren für Migration kennen.
- Sie bearbeiten die Themen weitgehend selbstständig und begründen ihre Meinung durch weitere Belege, z.B. Statistiken oder Sachtexte aus dem Internet.
- Sie lernen, bei ihren eigenen Recherchen ökonomisch und zielführend vorzugehen.
- Sie lernen, die Materialien nach ihrem Aussagewert für die Fragestellung zu identifizieren und zu beurteilen.
- Sie kommen zu der Erkenntnis, dass das Thema "Migration" über die schulische Arbeit hinaus für Deutschland an Bedeutung gewinnt und damit auch die Gestaltung ihres eigenen Lebens beeinflussen kann.

Anmerkungen zum Thema:

Migration von Frauen, speziell deren Immigration in die USA, wird erst ab den **frühen 90er-Jahren** als Gegenstand wissenschaftlicher Forschung und sozialpolitischer Diskussion untersucht (vgl. z.B. Maxine Schwarzer, Immigrant Women, 2. Auflage 1994). Dies dürfte mit dem Übergang der westlichen Industriegesellschaften in "**Dienstleistungsgesellschaften**" zusammenhängen, wodurch sich der "tertiäre Sektor" gerade für Frauen als **flexibel einsetzbare und kostengünstige Arbeitskräfte** – oftmals ohne jegliche soziale Absicherung – geöffnet hat. Dabei ist zu beobachten, dass sich die steigende Nachfrage in den Wohlstandsregionen sowie die ökonomisch-materiellen Notlagen in den Entsendeländern wechselseitig beeinflussen. Die globalen strukturellen Veränderungen der Ökonomie führten und führen zu sozioökonomischer Marginalisierung der Migrantinnen.

Der Unterrichtsbeitrag versucht, die Themen der Migration zu behandeln, die die Schüler interessieren könnten. Einschränkend, aber angesichts der Komplexität der Thematik begründet, beziehen sich die ausgewählten Materialien überwiegend auf die erste Generation von Immigrantinnen in den USA.

Im ersten Unterrichtsschritt wird versucht, Migration **aus der Sicht einer Deutschen** – Hannelore (genannt: Hanna) Carter – zu beleuchten, die sich aufgrund der Ereignisse im 2. Weltkrieg und deren Folgen gezwungen sah, ihre Heimat zu verlassen. Ihr verdanke ich die Beschäftigung mit dem Thema, das sie mir durch ihre Erzählungen und Anschauungsmaterialien näherbringen konnte. Leider sind viele Dokumente aus ihrer frühen Kindheit in Schwaben im Krieg verloren gegangen, aber ihre Erinnerungen sind im langen Prozess der "Heilung" geblieben.

Im zweiten Kapitel geht es um **Rahmenbedingungen** für eine Immigration in die USA im 20. Jahrhundert. Hier wird deutlich, dass das Streben nach Verbesserung der Lebensbedingungen unterschiedlich motiviert ist – sei es durch wirtschaftliche Not, politische Verfolgung oder Ausbeutung im eigenen Land.

Der folgende Abschnitt versucht, durch unterschiedliche Zugangsweisen zum Gesichtspunkt "**how they adjusted**" den Schülern eine erweiterte Perspektive im Hinblick auf das Thema zu ermöglichen. Dabei werden, ihr Interesse voraussetzend, eine weitgehend selbstständige Bearbeitung des Materials und zusätzliche Recherchen im Internet erwartet.

Insgesamt sollte deutlich werden, dass das Thema "**Immigrant Women in the USA**" vor dem Hintergrund einer Benachteiligung von Frauen in den zumeist patriarchalisch strukturierten Kulturkreisen gesehen und diskutiert werden muss. Dabei geht es weniger um eine Analyse der "Frauenbilder" und der schwierigen Sozialisation der Migrantinnen im "Empfängerland", als vielmehr um die Einsicht, dass **Frauen ihr Schicksal selbst bestimmen wollen** – ein Ziel, das heute durch Veränderung der Rahmenbedingungen (z.B. größere Bildungschancen) möglicherweise leichter zu erreichen ist als in historischer Zeit.

3.21

Immigrant Women in the USA

Vorüberlegungen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: We explore ... the way it was
2. Schritt: We examine ... why they came
3. Schritt: We investigate ... how they adjusted

VORSCHAU

Immigrant Women in the USA

3.21

Unterrichtsplanung

1. Schritt: We explore ... the way it was

Zum Einstieg wird Woody Guthrie's Komposition "This Land Is Your Land" eingespielt (vgl. **Texte und Materialien M 1 und M 2 oben**).

Diese schnelle Version und die Textzeile "This land was made for you and me" weichen vom Original ab. Das Flair seiner Hillbillymusik geht verloren und die im Manuskript der Originalversion (vgl. **Texte und Materialien M 2 unten**) ausgedrückte politische Botschaft ist eine andere: Amerika ist mein Privatbesitz.

Nach diesem Einstieg erhalten die Schüler Gelegenheit, in einer Brainstormingphase ihr Vorwissen über Amerika als Einwanderungsland einzubringen. Die Lehrkraft hat die Aufgabe, die Beiträge im Hinblick auf das Thema **Immigration**, Schwerpunkt Frauen im 20. Jahrhundert, zu strukturieren.

Das Brainstorming abschließend, kommt die Lehrkraft zu folgender Schlussfolgerung bzw. weiterführender Fragestellung:

Everybody has a life story to tell. Regardless of age or importance we all have interesting experiences to share. Some people have been involved in momentous historical events like the Second World War, but many others haven't. Historical documents and books can't tell us everything about our past. Often they concentrate on famous people and big events, and tend to miss out ordinary people, ethnic minorities, immigrants whose voices have been hidden from history. Unfortunately, memories die when people do. What can we do to preserve their life history?

Dann erläutert sie die weitere Vorgehensweise:

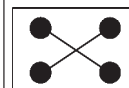
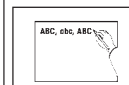
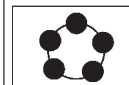
The purpose of this lesson is to familiarize you with some of the significant cultural, social, and artistic contributions that have been made by Hannelore Carter to the USA and to her native country, Germany.
Work in teams and keep the following objectives in mind:

Tafelanschrieb:

- Identify Hannelore Carter's contributions to the United States.
- Reflect on the value of these contributions for your understanding of immigration in the 20th century.
- Assess, in how far the samples of primary sources facilitate your understanding.

Die Materialien werden arbeitsteilig in *Gruppen* erschlossen. Zur Verfügung stehen:

- "The way it was" – Interview with Hanna Carter" (vgl. **Texte und Materialien M 3**)
- "Written primary source: 'That's why I have another little anecdote to tell ...'" (vgl. **Texte und Materialien M 4**)
- "From history to memory" (vgl. **Texte und Materialien M 5**)



3.21

Immigrant Women in the USA

Unterrichtsplanung

Mögliche **Ergebnisse** zu **M 3**:



Assignment 1: Die Auflistung folgt der im Interview vorgegebenen Chronologie:

- Verlusterfahrungen im 2. Weltkrieg (Il. 6 ff.)
- Queen Mary 1, Hinweis auf Vormachtstellung der Briten in der Seefahrt (Il. 30 ff.)
- “Klassenunterschiede” zwischen den Emigranten: Polen in der Touristenklasse, die Deutschen auf dem D-Deck (Il. 31 ff.)
- Kaffeekränzchen als Kulturgut in Deutschland – Kaffee als Konsumgut in den USA (Il. 64 ff.)
- Überflusgesellschaft in den USA (Il. 67 ff.)
- Vorurteile gegenüber “Schwarzen” – “Weiße” haben größere Chancen; Vorurteile gegenüber Deutschen (“Nazis”) (Il. 76 ff.)
- Klassengesellschaft in den USA (l. 108)
- demokratische Grundrechte in den USA, Entscheidungsfreiheit (Il. 118 f.)
- Integration, nicht Assimilation: Beibehaltung von Brauchtum, z.B. Feste, Wein (Il. 123 ff.)
- “American Dream” (Il. 136 ff., Il. 157 ff.)

Strukturmerkmale:

- Folgen des 2. Weltkrieges
- Vormachtstellung Großbritanniens
- Klassenunterschiede bei den Emigranten
- Klassengesellschaft in den USA
- Vorurteile
- kulturelle Unterschiede
- soziale Unterschiede

Assignment 2: Der Leser erfährt, was für die Zeitzeugin bedeutsam ist. Die früheren Erlebnisse sind subjektiv gefärbt von späteren Erfahrungen. Die eingeschobenen Episoden (z.B. die belastenden Erlebnisse an Deck der Queen Mary, bei der Einreise, als Kindermädchen in New York) werden im Gespräch aufgearbeitet.

Assignment 3: Das Interview dient als Informationsquelle. Die Antworten sind in gewisser Weise zu erwarten, da es kein offenes Interview ist. Die Zeitzeugin muss der durch die Fragestellungen vorgegebenen Strukturierung folgen. Dennoch zeigt sie die Fähigkeit, ihre persönlichen Erfahrungen mit episodenhaften Beispielen zu veranschaulichen und in ihrem humorvollen, selbstironischen Stil den Lesern die ihnen wenig vertraute Thematik näherzubringen.

Assignment 4: Das Summary sollte sich auf inhaltliche Aussagen beschränken und dementsprechend faktische, überprüfbare Informationen liefern. Darin liegt auch der Hauptunterschied zur Textsorte Interview: Im Interview sind die Informationen durch persönliche Meinungsäußerungen, Humor und Selbstironie subjektiv gefärbt.



Die Gruppe, die **Texte und Materialien M 4** behandelt, gliedert sich in vier *Kleingruppen*, die den Text arbeitsteilig erschließen. Mögliche **Lösungen**:

Assignment 1:

- *Kleingruppe 1* (S. 8 des Original-Dokuments): Vorurteile abbauen, neue Leute aus verschiedenen Nationen kennenlernen, Ratschläge erfahrener Immigrantinnen befolgen, selbstbewusstes Auftreten zeigen, lebensentscheidende Handlungen vollziehen (heiraten)
- *Kleingruppe 2* (S. 9 des Original-Dokuments): Angst überwinden, Vertrauen aufbauen, Neugierde zeigen auf ein neues Leben, das Budget durch Berufstätigkeit aufbessern